

d) Wie der große Kurfürst nun beim Friedensschluß mitredet.

Anschauungsmaterial: Karte von Deutschland.

A. Darbietung: Im Jahre 1640 kam Kurfürst Friedrich Wilhelm zur Regierung. Aber erst 8 Jahre später dachte man daran Frieden zu schließen. Die Vertreter aller Fürsten kamen zusammen um über den Frieden zu beraten. Alle Länder waren durch den Krieg geschwächt. Kurfürst Friedrich Wilhelm schickte seine Vertreter auch zum Friedensschlusse. Da er ein starkes, gut eingeübtes Heer hatte, so fanden seine Forderungen ein williges Gehör. Er bekam im Frieden Vorpommern und Magdeburg.

B. Vertiefung: Gebt an, wenn Friedrich Wilhelm zur Regierung kam. (Anschreiben der Zahl.) Gebt an, in welchem Jahre man daran dachte, Frieden zu schließen! (Anschreiben.) Warum wollte man wohl Frieden schließen? (Alle Länder waren geschwächt.) Dieser Friede wurde in einer Stadt in Westfalen geschlossen, daher bekam er den Namen „Westfälischer Frieden.“ Zeigt Westfalen! Der Kurfürst schickte seine Vertreter auch hin. Sie waren dort sehr angesehen. Welches mag wohl der Grund dessen gewesen sein? (Sein gutes Heer.) Was er forderte, erhielt er auch fast ganz. Ihr seht, was ein starker Arm wert ist. Nicht bloß damals, auch heute noch gilt dieses Wort. Welchen Wunsch werden wir daher für unser Vaterland in der heutigen Zeit haben? (Daß es immer stark sein möge.) Zu der damaligen Zeit waren die Herzöge von Pommern ausgestorben. Der Kurfürst verlangte ganz Pommern. Aber das ganze Land gaben sie ihm nicht. Er erhielt nur Pommern rechts von der Elbe. Man nennt diesen Teil Hinterpommern! Zeigt Hinterpommern! Den andern Teil Pommerns erhielten die Schweden. Zeigt diesen Teil! Zeigt Schweden! Aber als Entschädigung für den andern Teil Pommerns, wir nennen ihn Hinterpommern, erhielt er Magdeburg. Zeigt die Stadt! Zu Magdeburg gehörten damals noch einige Städte und ein weites Landgebiet. Warum wollte der Kurfürst Pommern haben? (Pommern lag am Meere, hatte er Pommern, so konnte er Handel treiben, wie er es in Holland gesehen hatte.)

C. Übung: Erzählt, wie der große Kurfürst nun beim Friedensschlusse mitredet!

Einprägung.

e) Wie der große Kurfürst für sein Land sorgt.

aa) Wie er den Ackerbau pflegt.

Veranschaulichungsmaterial: Karte von Europa.

A. Darbietung: Durch den 30 jährigen Krieg war das Land zur Wüste geworden. Weite Strecken waren unbewohnt und wo noch Bauern